

- 6 ALPWIRTSCHAFT: KULTURERBE? ZUKUNFTSMODELL?
8 Martin Kluger
Sommerweiden im Gebirge – ihre Geschichte und ihre Bedeutung
WARUM HOCHALPINE ALPWIRTSCHAFT
EIN IMMATERIELLES KULTURERBE IST
- 28 HINDELANG: ALPWIRTSCHAFT IN DER „EISENZEIT“
30 Werner Bätzing | Martin Kluger
Eisenerzgruben und Schmelzhütten förderten die Alpwirtschaft
BERGBAU IN HINDELANG – ENG MIT
DER BERGLANDWIRTSCHAFT VERFLOCHTEN
- 36 „BOTSCHAFTER“ DES ALLGÄUS: KÜHE UND KÄSE
38 Leo Hiemer
Der Weg in die „Goldene Ära“ der Allgäuer Milchwirtschaft
DER PIONIER CARL HIRNBEIN – ODER:
WIE DER KÄSE INS ALLGÄU KAM
- 50 WIE ALPWIRTSCHAFT DER ARTENVIELFALT NÜTZT
52 Alfred Ringler
Bad Hindelang: deutschlandweit die alpfächernreichste Kommune
IM GRÖSSTEN ZUSAMMENHÄNGENDEN ALPGEBIET
DEUTSCHLANDS IST DIE ALPE EIN GANZER BERG
- 64 Wolfgang Birk
Die Stärken der heimischen Rinderrasse werden wiederentdeckt
VIELE BRAUNE KÜHE IM ALLGÄU – DOCH ORIGINAL
BRAUNVIEH IST SELTEN GEWORDEN
- 68 DAS ÖKOMODELL IM TAL STÄRKT DIE ALPWIRTSCHAFT
70 Werner Bätzing | Matthias Schmid
Die Existenz der Bauern ist gesichert – die Landschaft bleibt bedroht
DAS ÖKOMODELL HINDELANG:
HINTERGRÜNDE – ENTWICKLUNG – BEWERTUNG
- 78 IDENTITÄTSSTIFTEND FÜR DIE GANZE GEMEINDE
80 Adalbert Martin
Alpwirtschaft in Hindelang: aktive Landwirtschaft, nichts fürs Museum
DIE ARBEIT DER BERGBAUERN SCHAFFT
EINEN „GARTEN EDEN AUF ERDEN“
- 96 WARUM BAYERN DIE ALPWIRTSCHAFT STÜTZT
98 Marcel Huber
Bergwiesen und -weiden zählen zu den artenreichsten Lebensräumen
IN DER ALLGÄUER ALPWIRTSCHAFT SIND
SCHÜTZEN UND NÜTZEN KEINE GEGENSÄTZE
- 106 Josef Miller
Die Alpwirtschaft ist eine gefährdete Symbiose aus Natur und Kultur
BERGLANDWIRTSCHAFT ERINNERT DARAN,
DASS DER MENSCH EIN TEIL DER NATUR IST
- 116 Der Fotograf | Die Autoren
118 Literatur und Quellen (Auswahl)
119 Dank
120 Impressum